

# Fruchtbare Blüte

## alte Liebe verwest nicht.

Von Inojin

### Epilog: Epilog: Willkommen im Leben

Mehrere Monate später war es dann soweit. Die Wehen setzten ein und es tat so weh, es tat so weh so einen Schmerz kann dir kein Messer zufügen. Es schnitt und zog und riss.

„Atmen, ruhig atmen!“, Hinata saß an Inos Kopfende im Kreissaal, hielt ihre Hand. Doch die werdende Mutter griff danach manchmal so sehr zu, dass die Hyuuga fürchtete, sie würde ihre hand zerquetschen. Ino nahm das ganze gar nicht war. Sie lag da, erlitt den Schmerz den man als Frau fähig war durchzustehen.

Desweiteren befanden sich sowohl Shizune als auch Sakura im Kreissaal. „Ino, komm schon, ich kann schon das Köpfchen sehen!“, feuerte sie Sakura an.

„Was, du kannst es erst nur sehen?!“, Ino war am Ende ihrer Kräfte: „Ich fass es einfach nicht, ich liege hier bestimmt schon seit 72 Stunden!“

„Es-es sind erst 5..Ino-chan...!“, flüsterte Hinata schüchtern.

„Klappe!“, schrie die Blondine gereizt: „Wenn du dran bist, dann werden wir sehen, wie lange sich so eine Stunde hinzieht!“

„Weniger reden, mehr pressen, Ino, du hast es fast geschafft!“, murmelte Sakura, welche zwischen Inos verdeckten Beinen stand und das geborene Kind entgegen nahm.

Shizune tropfte Inos Gesicht mit einen angenehm kühlen Handtuch. Für einen kurzen Moment linderte es die Geburtschmerzen.

„Du schaffst es Ino!“, feuerte nun auch Shizune an: „Die letzten paar Atemzüge..komm schon!“

„Shizune, ich kann mich nicht daran erinnern, dass du Kinder hast!“, kreischte Ino. Denn genau in dem Moment setzte eine Austrübungswehe ein.

Für einen kurzen Moment war Shizune schockiert über so einen Spruch, aber niemand kann die Schmerzen einer werdenden Mutter nachvollziehen, dass stimmt.

„Noch ein wenig, schnell los Ino, noch ein wenig..!“, schreite Sakura, zwischen ihren Beinen heraus.

Ein letzter Druck ein letzter Atemzug-und es war vorbei. Ino konnte dieses Gefühl nicht beschreiben, als plötzlich Sakura ein kleines Wesen in der Hand hielt, welchem sie einen klaps auf dem Po gab.

Der erste Schrei- der erste Atemzug ihres Babys.

Shizune assestierte Sakura, sie wuschen das Baby und packten es in eine warme Decke. Hinata kümmerte sich um die frischgebackene Mutter. Hatte ihr die Schweiß von der Stirn gewischt. Ihre ganzen Haare, alles war durchnässt. Mit den Kräften am

Ende, doch das war der Yamanaka egal. Dieses Glück konnte ihr kein mensch der Welt nehmen.

Sakura gab ihr das Baby mit den Worten: „Es ist ein Mädchen...“

Ein Mädchen, wie schön.

Die Kleine sah etwas zerkrüppelt aus nach ihrem Kampf ins Leben.

Als der Geburtsvorgang komplett beendet wurde und auch die Kleine untersucht und richtig sauber gemacht wurde, hatte man Ino in ein normales Krankenzimmer gefahren, in ein sauberes Bett gelegt und mit Schmerzmitteln vollgepumpt.

Für einen kurzen Moment konnte sie sich ausruhen. Bis dann endlich Sakura und Shizune mit der Kleinen im Strampelanzug in Inos Zimmer kam: „Na, guckmal wer da ist.“

„Mein Kind, mein Baby..!“

Das Gefühl, die Kleine so nah bei sich zu haben, weckte eine Bindung, die Ino nie zuvor gespürt hatte. Sie liebte alles an ihrem Kind. Die kleinen Hände, die halbgeschlossenen Augen, einfach alles. Sie war so glücklich- man konnte das einfach nicht beschreiben.

„Wie willst du sie nennen?“

„Ich dachte an Ami Hope..“

„Ein Doppelname?“

Ino nickte: „Sie gab mir soviel Hoffnung im Leben und soviel Glück hatte sie mir gebracht und das noch bevor sie die Welt kennenlernte...und Ami ist ein schöner Name..“

„Sie wird ein sehr hübsches Mädchen werden!“, sagte Sakura schmunzelnd. Es war ein schönes Gefühl bei der Geburt eines neuen Lebens dabei zu sein, vor allem wenns die eigentliche beste Freundin war. Für einen kurzen Moment beneidete sie Ino, den auch sie würde gerne das Mutterglück erfahren.

„Natürlich wird sie ein hübsches Mädchen – ganz wie die Mama!“, grinste Ino, mit einem frechen Blick.

Dann wanderte sie ihren Blick wieder auf ihre Tochter, Ami. Sie lächelte: „Willkommen im Leben, meine Kleine!“

~ENDE~